

## Nocte Obducta "Frühling"

Visit "[Frühling](#)" on MotoLyrics.com

Ein Glas uralten Whiskys ruht wie rauch'ges Gold in  
meiner Hand  
Die Sonne wirft ihr letztes Licht und spiegelt golden  
sich im Glas  
Kuehle Luft umspielt mich sanft, ein leichter Hauch von  
nahter Nacht  
Wiegt sich in Abendwarme und mein Tritt spuert wieder  
weiches Gras

Irgendwo hinter den Waldern weht ein vager Hauch  
Anis  
Weit entfernt und dennoch klar ein Schatten alter  
Lieder  
Zwielicht wandelt zwischen Strauchern, farbenfroh in  
grau gewandt  
Und zwischen Tag und Nacht hangt suesser Duft von  
schwarzem Flieder  
Die Kalte alter, dunkler Graber weicht aus meinen  
mueden Knochen  
Ich schreite schlendernd fort und fort durchs Leben  
nach den Grueften  
Die Schatten wachsen dunkler nun, wie Boten einer  
nahen Nacht  
Doch der Geruch des Tages liegt noch immer in den  
Lueften

Das dunkle Blut der Fruehlingsnacht entfaltet fruchtig  
sein Aroma  
Im Schatten dunkler Aste, wo verborg'ne, fremde  
Voegel singen  
Voegel, die der Mond sich schuf, sie folgen ihres  
Schoepfers Ruf  
Dem bleichen Herrn des tiefen Firmamentes der Nacht  
ein Lied zu bringen

Die Dammerung verschlingt den Tag, durchflutet mich  
mit Ewigkeit  
Mein Geist erblueht in Finsternis und tastet suchend in  
die Weite  
Der Schwarze flieder ruft mein Blut zum nebeligen  
Wald, und du  
Erwartest schweigend mich auf dem murmelnden

Baches dunkler Seite

Der schwarze Flieder  
Auf ewig lockt mein Herz  
Immer und immer wieder  
Wie tranen eines vergessenen Gottes  
Im Traum einer toten Koenigin  
Der Nebel trägt der schwarzen Tulpe Requiem  
- Des schwarzen Flieders Wiegenlied

...und schuechterner Nebel schmiegt sich an uns und  
wabert  
In Traumen  
Gottlos  
Fuer immer verloren  
Doch in Freiheit

Mein Kopf auf deinem Schoss  
Mondlicht fällt in meinen blutbenetzten Augen  
Regen... oder streicheln Tranen mein Gesicht?  
Wird es ein Morgen geben?  
Was wird sein fuer jene, die noch leben?  
Die Fruehlingsnacht sinkt langsam in ein Nichts  
Und langst vergessenes Lachen dringt anheimelnd an  
mein Ohr...

Ein ferner Duft von Flieder als der Tod uns holt  
Falsche Goetter hoehnen, etwas geht vorbei  
Doch dies ist nicht mein erster Tod, die Trauer  
schmeckt so suess  
Denn ich bin wieder frei

Visit [Nocte Obducta](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

---

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.